

Ivo Sasek
Nord 33
9428 Walzenhausen



Tel. +41/ 071 888 14 31
Fax +41/ 071 888 64 31

info@ivo-sasek.ch
www.sasek.tv www.panorama-film.ch
www.ivo-sasek.ch www.familie.sasek.ch

Herr
Jörg Bergstedt
c/o Projektwerkstatt
Ludwigstr. 11
D-35447 Reiskirchen-Saasen

Walzenhausen, 12.2.15

Lieber Jörg

Warum machst Du das?

Warum sezierst Du und kritisierst Du mich, OCG, AZK und all unsere Werke, eh Du versucht hast mit mir oder uns persönlich zu reden, uns zurecht zu bringen, zu ermahnen, eines Besseren zu belehren? Wir hätten Dir zum Beispiel sofort Recht gegeben, dass in gewissen S&G-Ausgaben totaler Scheiss verbreitet wird. Wir hätten Dir aber auch erklären können, dass wir daraus gelernt haben. Denn es existiert ein Informationskrieg. Es gibt Leute, die ganz bewusst falsche Dinge schreiben, sie an unsere Redaktionen senden, damit dann das ganze S&G-Werk kritisiert und zerstört werden kann. Wir sind schon des Öfteren solchen Scharlatanen auf den Leim gekrochen. Da wir viele verschiedene Redaktionen haben und halt auch mit Menschen diese Arbeit tragen, die manchmal zu oberflächlich sind (da zähle ich mich selber auch noch immer dazu), passieren halt solche Niederlagen. Du kannst in jeder einzelnen S&G, aber auch in den S&G-Jahrbüchern, lesen, dass wir das Volk davor warnen, dass wir auch von Fehlern unterwandert sind, die wir oft leider zu spät herausfinden. Wir ermutigen immer wieder, individuell zu denken und zu prüfen und zu unterscheiden, was die Wahrheit ist und was eben nur Scheisse ist, um es mit Deinem Wort zu sagen.

Nun hast Du öffentlich Dinge gesagt, die Du leider komplett aus dem Zusammenhang gezogen hast, teilweise nicht recht hingehört hast oder schlichtweg einfach auch gar nicht verstanden hast. Am allermeisten bedauere ich, dass Du unsere Liebe als inszenierte Machtausübung interpretiert hast, das Lächeln meiner Kinder als mysteriös und bedenklich. Ganz offensichtlich weisst Du nicht, dass es noch Menschen auf diesem Planeten gibt, die ein Herz voller Liebe haben. Du hast nicht erkannt, dass wir alle Dich aus lauter Zuneigung und Liebe zu uns gerufen haben, um Dich zu hören – nicht Ivo Sasek! Die Leute haben von Dir lernen wollen an diesem Tag. Du sagst, dass wir von Zensur reden, wo gar keine ist. Du hast nicht recht hingehört. Wir reden immer wieder von der Zensur durch die Völkerbeherrschenden Massenmedien. Zumindest haben wir Dein Thema niemals in denselben gefunden. Unsere Anti-Zensur-Bewegung richtet sich als Ausgleich gegen die Mainstreammedien jeder Art. Das kannst Du in jedem Jahrbuch lesen. Lies einmal die Vorworte der letzten Jahre. Du aber ziehst es völlig aus diesem Zusammenhang und unterstellst damit Dinge, die jetzt einfach nicht mehr zurückgerufen werden können, weil sie schon veröffentlicht sind. Du hättest das vorher abchecken sollen, ob Du die Dinge auch richtig verstanden hast.

Nochmals zur Liebe: meine Kinder singen hier den ganzen Tag. Dies tun sie, weil sie ein Leben voll innerer Freude und Liebe haben. Wir haben sie mit sehr viel Zuneigung und Wärme grossgezogen. Es sind einfach glückliche Menschen, die nur deshalb den ganzen Tag lachen, weil sie überströmen vor Lebensfreude. Ich bedauere es ausserordentlich, dass Du das nicht erkennen und unterscheiden konntest und so etwas Wanderschönes derart öffentlich in Frage gestellt hast, bis dahin, dass Du uns finanzielle Interessen zumutest, obgleich wir doch alles seit über 35 Jahren



unentgeltlich machen. Wir pflegten die Drogensüchtigen jahrzehntelang auf eigene Kasse und lebten von der Hand in den Mund. So vieles hätte ich noch zu sagen, wozu mir aber jede Zeit und Kraft fehlt.

Doch ein letztes zum Schluss: Das „Teile-und herrsche- Prinzip“ jener diabolischen Mächte, die oben sein möchten – nicht aus Liebe, sondern aus Herrsch- und Gewinnsucht – diese haben zumindest zwischen Dir und mir und uns allen wieder einmal voll zugeschlagen.

Ich will Dir bei alledem nur eines sagen. Ich hatte Dich vom ersten Moment an, wo ich Dich reden hörte, tief in mein Herz geschlossen. Wir alle haben das getan, weil wir Dein aufrichtiges Ringen um Wahrheit, Gerechtigkeit und Verbesserung der Zustände gesehen haben. Du wurdest für Dein öffentliches Sprechen über Missstände ins Gefängnis geworfen. Das haben wir mit echter, von Herzen kommender Anteilnahme bedauert und wollten Dir einen wunderschönen Tag machen. Wir haben die Musik für Dich gemacht und für all die Menschen, die nicht mehr singen und keinen Grund mehr zur unbeschwertten Freude kennen. Mag sein, dass wir weder Deinen Musikstil noch sonst irgendetwas nach Deinem Geschmack getroffen haben. Eines aber bleibt, unsere aufrichtige Liebe zu Dir.

Du magst komplett anderer Ansicht sein als ich. Doch ich habe Dich nicht deshalb im Herzen, weil Du nach meiner Pfeife tanzt, sondern einfach weil Du Du bist, so wie Du bist. Wir alle haben Dich so innigst geschätzt und Dich überall hochgehalten. Ich bedauere sehr, dass Du dies alles in den falschen Hals gekriegt hast und uns nur eine hinterhältige Inszenierung mit Machtgelüsten zumutest. Oh nein, glaube es mir, es sind nicht Machtgelüste, sondern das innigste Verlangen allein, jedem einzelnen Menschen auf dieser Welt zu einem besseren Leben, zu einem glücklichen und friedvollen Leben zu verhelfen. Mag sein, dass wir total schief gewickelt sind, doch diese unsere Gesinnung, die ist so, wie ich Dir hier bezeuge. Bitte nimm das an, auch wenn Du es für Dich individuell ganz anders wahrnimmst.

Ich werde Dich nun, obgleich ich mich total ungerecht von Dir behandelt sehe, nirgendwo dafür anklagen oder öffentlich in Verruf bringen. Ich tue dies, weil Du wertvoll bist in meinen Augen und weil ich nicht möchte, dass Dein Name oder Ruf in irgendeiner Weise geschädigt wird. Du sollst überall, wo Du sprichst und Aufklärungsarbeit machst, ungeteilt gehört werden. So möchten wir es mit allen halten, die auch anderer Meinung als wir sind. Erkenne bitte daraus, dass wir uns nicht als die Alleinseligmachenden betrachten. Wir hätten Dich und all die dutzenden Referenten sonst nicht eingeladen. Die Leute sind herangereist, um diese zu hören, nicht Ivo Sasek. Wenn sie in die OCG kommen, wollen sie mich hören und die vielen hunderten Menschen, die immer dann zum Reden kommen, wenn ich nicht spreche. Denn ich rede maximal einmal pro Monat für vielleicht 2-3 Stunden. Der ganze Rest wird von hunderten anderer bestritten. So viel als Echo auf Deine Veröffentlichung.

In aufrichtiger Zuneigung zu Dir und mit grossem Bedauern über die Spaltung, die sich zwischen uns geschoben hat, grüsst Dich und wünscht Dir nur das Allerbeste.

PS: eine Bitte: damit nicht weiterer unnötiger Schaden entsteht, bitte ich Dich, dieses Video gegen mich/uns aus dem Netz zu nehmen. Oder dann aber diesen meinen Brief an Dich als meine Gegendarstellung mit Deinem Film zu verlinken.